

## Lagebericht der DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH 2019

### A Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

#### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2019 stieg das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,6 Prozent gegen- über dem Vorjahr (Destatis). Somit wuchs die deutsche Wirtschaft zwar das zehnte Jahr in Folge, gegenüber zum Vorjahr jedoch deutlich abgeschwächt.

#### 2. Entwicklung der Branche am DRK Bildungszentrum Teterow

Die DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH versteht sich als Bildungsdienstleister in den Bereichen Aus-, Fort-, Weiterbildung und in der beruflichen Bildung vorwiegend in der Erstausbildung. Als Kommunikationsplattform und Kommunikationsort steht es vielen Berufsgruppen innerhalb des Verbandes und darüber hinaus weiteren kooperierenden Organisationen, Verbänden und Vereinigungen zur Verfügung.

Die DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH hat den Status einer staatlich anerkannten **Einrichtung der Weiterbildung** auch in diesem Jahr wieder bestätigt bekommen und bietet für den Einzugsbereich Mecklenburg-Vorpommern Fort- und Weiterbildungen für die DRK Kreisverbände und andere freie und private Träger an. Im Jahr 2019 wurden 82 % der geplanten 102 Veranstaltungen realisiert.

Folgende Tabelle weist den Vergleich zum Vorjahr 2018 aus:

<b>Jahr</b>	<b>Veranstaltungstage</b>	<b>Anzahl der Teilnehmer</b>	<b>Teilnehmertage</b>
<b>2018</b>	125	1.254	1.741
<b>2019</b>	130	1.518	2.120

Neben dem Anstieg der Teilnehmertage im Jahr 2019 um 22 % im Vergleich zum Jahr 2018 haben sich innerhalb der Bereiche der in Anspruch genommenen Fort- und Weiterbildungsangebote der der Pädagogik mit 65 %, der fachübergreifenden Angebote mit 25 % und der Pflege/Gesundheit/Betreuung mit 10 % durchgesetzt.

In Trägerschaft der DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH befinden sich folgende **Schulen** mit folgenden Bildungsgängen:

- Staatlich genehmigte Höhere Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe mit dem Bildungsgang Notfallsanitäter:

Für neun DRK Kreisverbände bildet das DRK Bildungszentrum 73 Notfallsanitäter in der dreijährigen Berufsausbildung aus. Darüber hinaus nahmen 21 Rettungsassistenten die Ausbildung zum Notfallsanitäter im Rahmen der Ergänzungslehrgänge oder staatlichen Prüfungen in Anspruch. Als Austragungsort für Tagesfortbildungen im rettungsdienstlichen Bereich wurde die Rettungsdienstschule an 8 Veranstaltungen von 244 Teilnehmern genutzt. An der Ausbildung von Rettungsanitätern für die MTF des DRK Landesverbandes M- V e. V. nahmen 14 Teilnehmer teil.

- Staatlich anerkannte Höhere Berufsfachschule mit dem Bildungsgang Altenpflege:

Die dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger wird durch mehrere DRK Kreisverbände und private und freie Träger der Wohlfahrtspflege in Kooperation mit dem DRK Bildungszentrum durchgeführt. Dieser Bildungsgang verzeichnet nach wie vor einen starken Rückgang der Auszubildenden. Die kooperierenden Ausbildungsbetriebe weisen auf einen enormen Rückgang der Bewerber hin. Begründet werden diese rückläufigen Entwicklungen mit der abnehmenden Attraktivität dieses Berufsabschlusses bis hin zu den geltenden Rahmenbedingungen in dieser Ausbildung. Seit Schuljahresbeginn 2019/2020 gilt für die Privatschulen im Bildungsgang Altenpflege die Schulgeldfreiheit. Das DRK Bildungszentrum Teterow als Träger der HBFS Altenpflege beantragt das Schulgelt über eine ESF-Förderung für den Zeitraum 2019-2022. Die sich damit für die Auszubildenden veränderten finanziellen Rahmenbedingungen hat zu keiner Erhöhung der Schülerzahlen geführt.

- Berufsfachschule für Kranken- und Altenpflegehilfe:

Der Bildungsgang wird kontinuierlich gleichbleibend von jungen Menschen mit Berufsreife nachgefragt und gibt den Auszubildenden noch die Chance, sich über einen längeren Bildungsweg zur Fachkraft zu qualifizieren.

- Staatlich anerkannte Höhere Berufsfachschule mit dem Bildungsgang Gesundheits- und Krankenpflege:

Die Schule weist eine Kontinuität in den Schülerzahlen auf. In der dreijährigen Ausbildung werden die Auszubildenden in enger Kooperation mit den vier DRK Krankenhäusern in M-V ausgebildet. Der Schulteil kooperiert mit der Medical Task Force (MTF) des DRK Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. hinsichtlich der Integration von Auszubildenden im Rahmen einer Azubi-Mitgliedschaft in der MTF.

- Die staatlich anerkannte Höhere Berufsfachschule mit dem Bildungsgang Sozialassistenten und die staatlich anerkannte Fachschule für Sozialwesen mit dem Bildungsgang Erzieher bilden eine Einheit und weisen konstante Schülerzahlen auf.

Entwicklung der Schülerzahlen bzw. Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Bildungsgängen (Stichtag 31.12.2019)

<b>Bildungsgang</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Rettungssanitäter</b>	28	14
<b>Notfallsanitäter</b>	81	73
<b>Ergänzungslehrgänge zum Notfallsanitäter</b>	30	10
<b>Altenpfleger</b>	46	39
<b>Kranken- und Altenpflegehelfer</b>	29	36
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger</b>	72	78
<b>Sozialassistent</b>	37	48
<b>Erzieher</b>	36	38
gesamt:	<b>359</b>	<b>336</b>

### **3. Belegungsentwicklung**

#### **DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH:**

##### Seminarbereich

Das Haushaltsjahr 2019 weist einen Anstieg der Teilnehmertage zum Vorjahr um 2.379 auf. Das Haushaltsjahr 2018 wurde mit 47.954 und das Haushaltsjahr 2019 mit 50.333 Teilnehmertagen abgeschlossen.

Im Haushaltsjahr 2019 kann auf eine Nutzung der Räume in Höhe von 2.141 Nutzungstagen und im Vergleich dazu im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 2.102 Nutzungstagen verwiesen werden.

##### Hotelbereich

Die Anzahl der Übernachtungen betrug im Haushaltsjahr 2019 7.071 Übernachtungen, im Haushaltsjahr 2018 7.211 Übernachtungen. Die Übernachtungszahlen sind seit 2016 konstant rückläufig und differieren mit ca. 3.000 Übernachtungen zum Jahr 2013-1015, die über 10.000 Übernachtungen pro Jahr aufwiesen.

#### **Seminarhaus Heringsdorf:**

Das seit 2003 betriebene Seminar- und Ferienhaus „Brainstorm“ mit acht Apartments á vier Betten weist im Wirtschaftsjahr eine Auslastung der Apartments von 55 % auf. Zu 54,5 % wurde es von Feriengästen und zu 45,5 % von Teilnehmern der Fort- und Weiterbildung genutzt. Damit liegt die Nutzung des Seminarhauses durch Feriengäste erstmalig mit 9 % höher als die Nutzung durch Fort- und Weiterbildungsteilnehmer. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Auslastung um 3 % gestiegen.

#### 4. Ertragslage

	2019	2018	Veränderung
Jahresergebnis (TEUR)	404,10	390,50	+13,5
Umsatzrentabilität (%)	13,70	12,40	+1,3
Gesamtkapitalrentabilität (%)	13,50	14,30	-0,7
Personalaufwand je VK (TEUR)	37,20	36,20	1,0
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	30,56	29,62	0,9

#### 5. Vermögenslage

	2019	2018	Veränderung
Deckungsgrad des Anlagevermögens SOPO (%)	2.409,6	1.444,2	965,4
Eigenkapitalquote (%)	91,0	84,5	6,5

#### 6. Finanzlage

Die Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur des Bildungszentrums ist solide und ausgewogen. Die Zahlungsfähigkeit der gGmbH war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gegeben. Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit decken die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit und der Investitionstätigkeit.

Die Liquidität 2. Grades beträgt rund 1.052,1 % (Vorjahr ca. 604,2 %).

#### 7. Investition

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden Investitionen im Umfang von 44.172,82 Euro getätigt. Die Anschaffungen betrafen die Geschäftsausstattung in Höhe von 37.574,27 Euro, und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 6.598,55 Euro.

#### 8. Personal

Die DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt 47,17 Mitarbeiter. Das Durchschnittsalter der Arbeitnehmer im Bildungszentrum liegt bei 42,67 Jahren. Der Krankenstand der festangestellten Mitarbeiter betrug 4,82 %.

#### 9. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Für das Haushaltsjahr 2019 ergaben sich folgende wichtige Vorgänge:

1. Das DRK Bildungszentrum Teterow hat im Jahr 2019 die Zertifizierung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich abgeschlossen.

2. Es bleibt eine Herausforderung für die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung der Auszubildenden an den beruflichen Schulen ausreichend geeignete und qualifizierte Lehrkräfte zu gewinnen und dauerhaft zu beschäftigen. Alle Bildungsgänge in den Gesundheitsfachberufen (Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Kranken- und Altenpflegehilfe und Notfallsanitäter) waren im Jahr 2019 personell mit Lehrkräften unterversorgt. Während in den Bildungsgängen der Gesundheits- und Krankenpflege und Altenpflege die Prüfungsergebnisse der Absolventen auf einem positiven Niveau gehalten werden konnten, wirkten sich die personellen Engpässe unter anderem negativ auf die Prüfungsergebnisse in den Bildungsgängen Kranken- und Altenpflegehilfe und Notfallsanitäter aus. Mit einem hohen Steuerungsaufwand der Prozesse in der Notfallsanitäterausbildung und einer intensiveren Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben konnten hier zum Jahreswechsel überwiegend positive Ergebnisse im Rahmen der Wiederholungsprüfungen in beiden benannten Bildungsgängen erreicht werden.
3. Im Jahr 2019 traten die beruflichen Schulen dem Verband Deutscher Privatschulen e. V. bei. Im Rahmen der Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe der Pflegeschulen im Verband Deutscher Privatschulen beteiligten sich die Pflegeschulen der DRK Bildungszentrum Teterow gGmbH an der Ermittlung des Pauschalbudgets für die Pflegeschulen, die die generalistische Ausbildung in 2020 starten werden und konnten ein positives Verhandlungsergebnis erzielen.
4. Das Haushaltsjahr 2019 war geprägt durch die intensive Auseinandersetzung mit der Vorbereitung der generalistischen Ausbildung zu folgenden Themen:
  - Absprache zu den Kooperationen mit den Trägern der praktischen Ausbildung
  - Beginn der Entwicklung eines schulinternen Curriculums auf der Grundlage des Rahmenlehrplanes des Bundes
  - Entwicklung von Dokumenten der praktischen Ausbildung
  - Erarbeitung von Schuljahresablaufplänen u. a.
5. Die Einführung der E-Learning-Plattform LeLe insbesondere in dem Bereich der beruflichen Schulen wurde vorgenommen und Testklassen in allen Bildungsgängen zur Verfügung gestellt.
6. Der für das Geschäftsjahr 2019 geplante Schwerpunkt war die interne Revision zum Thema Beschaffung/Vergabe/Einkauf. Mit der Durchführung der internen Revision wurde die BRB Revision und Beratung oHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft beauftragt. Im Ergebnis der Prüfung kommen die Prüfer zu der Feststellung, dass eine Aktualisierung der Anweisungen zur Beschaffung erfolgen sollte, die sich derzeit inhaltlich relativ stark auf das öffentliche Vergaberecht bezieht und aktuelle Vorschriften beachten sollte. Alle Regelungen sollten in einem Dokument dargestellt werden. Die internen Regelungen zum Beschaffungsprozess werden als angemessen und ausreichend beurteilt. Eine vollständige Berücksichtigung aller laufenden Beschaffungsvorgänge ist gewährleistet, die Abbildung im Rechnungswesen sachgerecht.

7. Mit dem Erwerb des Flurstück 1/24 am Bergring durch den DRK Landesverband M-V e. V. im Jahr 2018 wurden in diesem Haushaltsjahr die Planungen durch das Architekturbüro rutsch+rutsch fortgesetzt.

## **10. Gesamtwürdigung**

Das Haushaltsjahr 2019 war geprägt durch eine konstant hohe Auslastung und konstante Nutzung der beruflichen Schulen und im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Die Entwicklung des DRK Bildungszentrum Teterow wird als günstig beurteilt.

## **B Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Der Erfolg des Bildungszentrums und das Ansehen sind der Tatsache geschuldet, dass das Bildungszentrum nicht nur Ort der beruflichen Bildung oder Weiterbildung ist, sondern auch Kommunikationszentrum und Kommunikationsplattform für viele Verbands-ebenen und Verbandsstufen. Diese Zielstellung konnte auch in 2019 aufrechterhalten werden.

Für das Jahr 2019 war ein Jahresüberschuss i. H. v. TEUR +13,0 geplant. Diese Planung wurde weit übertroffen, mit einem Jahresüberschuss i. H. v. TEUR +404,1. Die Marktposition der Gesellschaft wurde weiter gefestigt und ein positives Jahresergebnis erzielt. Auch für das kommende Jahr wird ein Jahresüberschuss i. H. v. TEUR +9,75 geplant.

Die im Schuljahr 2019/2020 eingeführte Schulgeldfreiheit, insbesondere für Auszubildende in der Altenpflege, hat zu einer Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Auszubildenden geführt. Dies spiegelte sich nicht wieder in einer möglichen Zunahme der Auszubildendenzahlen, was u. a. die Frage nach der Attraktivität des Berufes oder der abnehmenden bzw. konstant bleibenden Absolventenzahlen der allgemeinbildenden Schulen aufwirft.

Der Bildungsgang des Kranken- und Altenpflegehelfers hat im Jahr 2019 nach wie vor einen hohen Zulauf an Bewerberzahlen. Hier erwarten wir in diesem und in den kommenden Jahren einen Rückgang, da die derzeitige Ausgestaltung der Ausbildung (Inhalte der Ausbildung, Prüfungen nur im mündlichen und praktischen Teil) dazu führt, dass eine Anschlussfähigkeit des Abschlusses an eine Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau derzeit nicht gegeben ist und auf Landesebene hierzu erst Veränderungen in der Gesetzgebung erfolgen müssten.

In der Vorbereitung auf den neuen Bildungsgang zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau ab 2020 ist in der Zusammenarbeit mit den Trägern der praktischen Ausbildung deutlich geworden, dass die neuen Rahmenbedingungen für die Träger der praktischen Ausbildung (Beteiligung beim Umlageverfahren und Bildung des Ausbildungsfonds, Partizipation am Ausbildungsbudget für die Träger der praktischen Ausbildung, erhöhte Anforderungen an die Praxisanleitung der Auszubildenden) dazu führt, dass einige der bisher ausbildenden Unternehmen in die Ausbildung (noch) nicht einsteigen werden.

Prognostisch kann das zu einem Rückgang der Auszubildendenzahlen führen und hat Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Bildungszentrums.

Der rettungsdienstliche Bereich (Erstausbildung und Fort- und Weiterbildung) steht vor den Herausforderungen einer fachlich versierten Aus-, Fort- und Weiterbildung unter dem Zeichen von Personalmangel an Lehrkräften. Mit dem Auslaufen der Kooperation mit der Bundeswehr und quantitativ abnehmenden Ergänzungslehrgängen besteht die Hauptaufgabe in der qualitativen Weiterentwicklung der Erstausbildung zum Notfallsanitäter und der gezielten Zusammenarbeit mit den Trägern der praktischen Ausbildung.

Die im Vorjahr avisierte duale Ausbildung zum Erzieher über das Modellprojekt des Landes wurde nicht weiterverfolgt, da das Land die gesetzlichen Grundlagen für die Beteiligung von Ersatzschulen nicht geschaffen hat und einer Beteiligung damit die gesetzlichen Grundlagen (Finanzierung der Schülerkostensätze) fehlten. Darüber hinaus zeigten auch die Einrichtungen der Kindertagesstätten des DRK im Land Mecklenburg-Vorpommern wenig Akzeptanz für die neue Ausbildung und damit fehlende Bereitstellung von Ausbildungsplätzen. In diesem Zusammenhang orientieren sich die Schulen im Bereich der Sozialpflege/des Sozialwesens weiterhin an den bestehenden Ausbildungsgängen zum Sozialassistenten und zum Erzieher (in Vollzeit und berufsbegleitend).

Für den Bereich der Fort- und Weiterbildung hat sich die Erweiterung des Portfolios um die pädagogischen Angebote seit 2016 als positiv herausgestellt. Für die kommenden Jahre sind die verpflichtenden berufspädagogischen Fort- und Weiterbildungen der Praxisanleiter in der generalistischen Ausbildung als Chance zu sehen, hier neue Angebote zu platzieren.

Mit über 50.000 Teilnehmertagen wird wieder deutlich, dass das Bildungszentrum den Fokus auf die Sicherstellung seiner inneren Prozesse nehmen muss. Die personelle Entwicklung der Mitarbeiter in allen Bereichen (Schulen, Fort- und Weiterbildung, Service und Verwaltung), deren Dienstleistungsgedanken sichern die Zukunft der Gesellschaft.

Mit der anstehenden Erweiterung des Bildungszentrums um ein Jugendgästehaus und einen Seminarbereich inklusive Büroflächen stehen wir vor der Aufgabe, das Angebot der Gesellschaft zu öffnen, sowohl im Hinblick auf unsere Zielgruppen als auch hinsichtlich Raum und Zeit.

Teterow, d. 25.02.2020

Dr. Brita Ristau-Grzebelko  
Geschäftsführerin